



# Medienmitteilung

## EXTRAMET gewinnt den Innovationspreis 2005 des Kantons Freiburg

*Freiburg, 9. November 2005. An der heutigen Preisverleihung wurde die EXTRAMET AG, Plaffeien, für die Entwicklung neuer Hartmetallsorten mit dem Innovationspreis 2005 des Kantons Freiburg ausgezeichnet. Die Hartmetalle von EXTRAMET werden weltweit zu Werkzeugen weiterverarbeitet, die in zahlreichen Technologiebranchen zum Einsatz kommen. Je einen Spezialpreis der Jury erhielten 3D Systems aus Marly und Medion Diagnostics aus Düdingen.*

Heute Abend gab die Jury an der Freiburger Hochschule für Technik und Architektur vor rund 250 Personen die Gewinner des achten Innovationspreises des Kantons Freiburg bekannt. Ausgezeichnet mit dem Innovationspreis 2005 wurde das 1980 in Plaffeien gegründete Unternehmen EXTRAMET für die Entwicklung deutlich verbesserter Hartmetallsorten.

EXTRAMET ist spezialisiert auf die Produktion von Hartmetallen und beschäftigt rund 140 Mitarbeitende. Die Hartmetalle von EXTRAMET werden weltweit zu Werkzeugen weiterverarbeitet, die beispielsweise in der Flug- und Automobilindustrie sowie in der Mikro- und Dentaltechnik Anwendung finden. Dank einem neuen Produktionsverfahren ist es EXTRAMET gelungen, die Qualität von Hartmetallen um ein Vielfaches zu steigern. Durch die Verwendung von feinstem Pulver – mit einem Durchmesser der einzelnen Pulverpartikel im Ultrafeinstkorn- bis zum Nanometer-Bereich – können wesentliche Eigenschaften von Hartmetallen wie Verschleissfestigkeit, Härte oder Homogenität deutlich verbessert werden. Daraus ergeben sich auch verbesserte Resultate für die Endfabrikate in Bezug auf Lebensdauer der Werkzeuge, Kosten oder Maschinenlaufzeiten.

Neben einem Check von 10'000 Franken überreichte Michel Pittet dem Direktor Verkauf und Marketing von EXTRAMET, Bruno Süess, die Innovationspreis-Trophäe.

### **Spezialpreise für 3D Systems und Medion Diagnostics**

Je einen Spezialpreis der Jury im Wert von 5'000 Franken erhielten 3D Systems und Medion Diagnostics.

3D Systems AG in Marly hat ein neues Material für den Prototypenbau und aerodynamische Tests entwickelt. Der neue Werkstoff wird z.B. in der Formel 1 oder in der Luftfahrtindustrie für den Bau von sehr stabilen Prototypen verwendet. Beim neuen Material mit dem Namen «Accura Bluestone» handelt es sich um den ersten Nanopartikel-haltigen Verbundwerkstoff für die Stereolithographie. Stereolithographie ist ein Verfahren zur Herstellung 3-dimensionaler Körper ausgehend von virtuellen Computer-Modellen.

Mit Accura Bluestone wird die Zeit zum Prototypenbau wesentlich verkürzt, denn die aufwändige Herstellung von Testteilen aus Kohlefaser-Verbundwerkstoffen entfällt weitgehend. Aerodynamische Tests können damit rascher und effizienter durchgeführt werden. Die Entwicklung neuer Fahrzeug- oder Flugzeugtypen wird entsprechend beschleunigt und verbilligt.

## Medienmitteilung, S. 2

Medion Diagnostics GmbH in Düdingen hat eine neuartige Testkarte im Kreditkartenformat entwickelt, mit der die Bestimmung von Blutgruppen in einfacher Weise realisiert werden kann. Im Gegensatz zu den bisherigen Methoden, benötigt die neue MDmulticard keine Zentrifugation zur Bestimmung der Blutgruppe und ist somit überall ohne Elektrizität einsetzbar.

Auf einer Karte können zehn Blutgruppenmerkmale in nur fünf Minuten bestimmt werden. Die Ablesung ist einfach, mit der Besonderheit, dass die Ergebnisse noch nach Tagen interpretiert werden können. Diese neue Methode ist somit für die Notfalldiagnostik, Katastrophenversorgung, Dezentrale Blutspende aber auch für das Krankenhauslabor von grossem Interesse. Mit der neuen MDmulticard kann die Sicherheit bei Bluttransfusionen erhöht werden.

Mit einem Diplom wurden auch die Unternehmen COMET, Pavatex und ZWIRNER nanotec ausgezeichnet.

COMET AG in Flamatt hat eine neue Industrie-Röntgenröhre entwickelt, bei der die Leistungsdichte im Vergleich zu herkömmlichen Röhren verdoppelt wurde. Die neuen High Power Industrial X-Ray Tubes, die z.B. in der Materialprüfung und in Gepäckkontrollen eingesetzt werden, erlauben kürzere Belichtungszeiten bzw. verbesserte Bildqualitäten.

Pavatex AG in Freiburg hat auf Basis der zwei altbewährten Baumaterialien Holz und Lehm eine industriell produzierbare Lehmplatte entwickelt. In dieser Lehmplatte, die im Frühjahr 2006 unter dem Namen «Pavaclay» lanciert wird, wurde die Leistungsfähigkeit der Holzfasern durch die positiven Eigenschaften des Lehms ergänzt.

ZWIRNER nanotec AG in St. Aubin hat ein Verfahren entwickelt, mit dem auf allen Glas- und Keramiksorten in einem einzigen Prozessschritt eine Lötsschicht an der Luft aufgetragen werden kann. Das neue Verfahren kommt bisher insbesondere bei der Fertigung von Endoskopen zum Einsatz.

Jurypräsident und Volkswirtschaftsdirektor Michel Pittet: «Jedes der sechs ausgezeichneten Unternehmen hat mit seiner Innovation international Erfolg oder steht kurz vor dem Durchbruch. Dank Innovationen sichern und schaffen sie im Kanton Freiburg Arbeitsplätze.»

### **Kontaktpersonen der ausgezeichneten Unternehmen**

EXTRAMET: Bruno Süess, Direktor Verkauf & Marketing, Tel. 026 419 91 00

3D Systems: Dr. Bettina Steinmann, Geschäftsführerin, Tel. 026 439 95 90

Medion Diagnostics: Dr. Peter Schwind, Geschäftsführer, Tel. 026 492 86 50

COMET: Stephanie Kriesel, Corporate Communications Manager, Tel. 031 744 99 96

Pavatex: Martin Brettenthaler, VR-Delegierter & Geschäftsführer, Tel. 026 426 31 11

ZWIRNER nanotec: Eckhard Zwirner, Verwaltungsratspräsident, Tel. 026 677 08 81

### **Kontaktpersonen Wirtschaftsförderung Kanton Freiburg**

Christoph Aebischer, Mobile +41 79 751 83 56

Samuel Clerc, Mobile +41 79 210 37 45